

Spiel-Nr. 30 Am 23.03.86 um 15:00 Uhr

Meisterschaftsspiel · Pokalspiel · Freundschaftsspiel

Neuendettelsau

(Platzmannschaft)

Spfr DKB

(Gastmannschaft)

Stand bei Halbzeit 1:0

Endergebnis 1:1

Schiedsrichter:

Zuschauerzahl:

Mannschaftsaufstellung:

Müller J

1 Mannschaft

Kober

Beck J

Pecivan P. Immanuel Danowski

Hilke H. Mirel Müller N Bernitzke Beckenbauer

Ersatzspieler: Pecivan A

Spielbericht: Tor 1 Danowski M

Goal: J Beck

Bernitzke

A-Klasse Frankenhöhe

TSV Dinkelsbühl — SV Mitteleschenbach	0:0
VfL Ehingen — TSV Schnelldorf	1:3
FSV Ipsheim — TSV Langenfeld	1:4
TSC Neuendettelsau — Spfr Dinkelsbühl	1:1
SV Ornbau — TSV Neustadt	7:0
VfB Schillingsfürst — FC Langfurth	3:0
FV Uffenheim — TSV Dürrwangen	6:2
TSV Wilburgstetten — TSV Bechhofen	2:1
1. FV Uffenheim	19 14 2 3 60:37 30:8
2. TSV Wilburgstetten	19 12 4 3 42:31 28:10
3. VfB Schillingsfürst	19 10 5 4 45:29 25:13
4. SV Mitteleschenbach	20 9 5 6 33:25 23:17
5. TSV Neustadt	20 9 3 8 42:42 21:19
6. TSC Neuendettelsau	18 7 6 5 35:30 20:16
7. TSV Dürrwangen	20 8 4 8 37:33 20:20
8. Spfr Dinkelsbühl	19 8 3 8 31:37 19:19
9. FC Langfurth	20 7 5 8 40:39 19:21
10. VfL Ehingen	19 8 2 9 32:46 18:20
11. SV Ornbau	20 6 5 9 35:34 17:23
12. TSV Langenfeld	20 7 3 10 31:32 17:23
13. TSV Bechhofen	20 7 3 10 42:47 17:23
14. TSV Schnelldorf	19 6 3 10 30:41 15:23
15. TSV Dinkelsbühl	20 6 2 12 33:45 14:26
16. FSV Ipsheim	20 3 3 14 33:53 9:31

Tabellenstand der nach dem Spieltag

Stand	Verein	Spiele	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1						:	:
2						:	:
3						:	:
4						:	:
5						:	:
6						:	:
7						:	:
8						:	:
9						:	:
10						:	:
11						:	:
12						:	:
13						:	:
14						:	:
15						:	:
16						:	:
17						:	:
18						:	:

TSC Neuendettelsau — Spfr Dinkelsbühl 1:1 (1:0). Bei äußeren Bedingungen, die zumindest in den letzten 30 Minuten das Spiel zu einer reinen Wasser- und Schlammeschlacht werden ließen, war es bewundernswert, mit welchem Einsatz beide Mannschaften bis zum Schlußpfiff kämpften und sich am Ende mit einem insgesamt gerechten Unentschieden trennten. Die 1. Hälfte gehörte eindeutig den Dettelsauern, die die Abwehr der Gäste mit gelungenen Kombinationen ein ums andere Mal in Verlegenheit brachten. Aber Uwe Wechsler, Sorg und Klingenberg konnten gute Einschußmöglichkeiten nicht nutzen, was sicher auch an den widrigen Umständen und am sicheren Gästetorhüter Müller lag. Vor allem Verteidiger Angerer schaltete sich immer wieder geschickt ins Angriffsspiel des TSC ein. Während die Gäste nur eine klare Chance nach einem indirekt ausgeführten Freistoß besaßen. Kurz vor dem Seitenwechsel war die verdiente TSC-Führung dann fällig. Eine Flanke lenkte Danowsky unglücklich ins eigene Netz. Als nach 60 Minuten das Spiel wegen eines Hagelschauers für fünf Minuten unterbrochen werden mußte, schien bis dahin alles auf einen Dettelsauer Erfolg hinzudeuten. Zudem hatte Sorg zuvor allein vor dem Gästetorhüter die 2:0-Führung vergeben. Aber nach dieser Unterbrechung kamen beide Mannschaften wie umgewandelt aus der Kabine. Die Dinkelsbühler schnürten die Angreifer nun in ihrer Hälfte ein und deren Angriffe wiederum endeten meist im Abseits. So war der Ausgleichstreffer in der 89. Minute, als Danowsky aus einem Gewühl heraus ins richtige Tor traf, durchaus verdient. Schiedsrichter Frank vom SK Heuchling leitete sehr großzügig, was nicht immer Zustimmung auf beiden Seiten fand. — Reserven ausgefallen.